

Für die Bundestagswahl am 22.09.2013 wurde Gabriela Seitz-Hoffmann aus Hohenpeißenberg bereits im Jahr 2012 von den Mitgliedern aus Weilheim-Schongau, Landsberg und Garmisch-Partenkirchen als Direktkandidatin gewählt. Allerdings wurden auf der Aufstellungsversammlung der bayerischen Landesliste enttäuschende Ergebnisse mit aussichtslosen hinteren Listenplätzen erzielt (auch vom Direktkandidaten Alfred Honisch zur zwei Wochen zuvor stattfindenden Landtagswahl), dass keine Bereitschaft bestand mit einem gesonderten Flyer Werbung für die Direktkandidaten zu machen. So wurden keine Flyer erstellt. Stellvertretend ist hier der Zeitungsartikel aus dem Weilheimer Tagblatt vom 19.07.2012 über die Aufstellungsversammlung im Wahlkreis abgebildet.

LANDTAGS- UND BUNDESTAGSWAHL 2013 19.7.2012

Seitz-Hoffmann wurde als Erste gekürt

Die Hohenpeißenbergerin geht für die Grünen ins Rennen um Sitz im Bundestag

VON BRIGITTE GRETSCHMANN

Weilheim – Die Kandidatenkür im Landkreis Weilheim-Schongau ist eröffnet: Als erste wirft die Hohenpeißenbergerin Gabriela Seitz-Hoffmann ihren Hut für die Bundestagswahl im Herbst 2013 in den Ring. Sie wurde am Montagabend in Weilheim von den Vertretern von Bündnis 90/Die Grünen mit klarer Mehrheit zur Direktkandidatin für den Wahlkreis 226 gewählt. Diesen bilden die Landkreise Weilheim-Schongau, Garmisch-Partenkirchen und Landsberg.

Seitz-Hoffmann setzte sich in der eineinhalbstündigen Versammlung mit 32 zu 18 Stimmen gegen Detlev Däke, Sprecher der Kreis-Grünen Landsberg, durch. 2008 war Seitz-Hoffmann für Bündnis 90/Die Grünen als Landtagskandidatin angetreten.

Seitz-Hoffmann, die ein Diplom in Politikwissenschaften und einen Magister in Philosophie hat, kam über die Gruppierung „Aufwind“ in Hohenpeißenberg in die Kommunalpolitik, seit 2008 gehört sie den Grünen an. Sie ist Sprecherin des Kreisverbandes Weilheim-Schongau und des

Arbeitskreises „Gesundheit und Soziales“ auf Landesebene der Partei. Gesundheits- und Sozialpolitik stellte Seitz-Hoffmann in ihrer Bewerbung als Schwerpunkte ihrer Arbeit vor. „Gesundheitspolitik müsste für mich eigentlich Gesellschaftspolitik heißen“, sagte sie. Eine Gesellschaft, die „bunt und gut“ zusammenlebe, sei ihr politisches Ziel.

Seitz-Hoffmanns persönliches Ziel ist, „auf alle Fälle einen Sitz im Bundestag zu erreichen“. Die nächste Station auf diesem Weg ist die Aufstellung der Bundesliste im Dezember in Augsburg. Dort

möchte sie möglichst weit vorne platziert werden.

Bei der Bundestagswahl 2009 war Marcus Reichenberg (Weilheim) Direktkandidat der Grünen. Er kam auf 11,9 Prozent der Erststimmen, bei den Zweitstimmen erreichte die Partei 11,5 Prozent.

Bei einem Großteil der anderen Parteien stehen die Termine für die Aufstellungsversammlungen auch schon fest. Für den Bundestags- und den Landtagskandidaten muss es getrennte Versammlungen geben. Ein Überblick:

Zeitplan der anderen Parteien

■ **CSU:** Es gibt noch keine festen Daten. Derzeit werden die Delegierten auf Ortsebene gewählt. Alexander Dobrindt gilt als Kandidat für den Bundestag als gesetzt.

■ **SPD:** Der Bundestagskandidat wird am 7. Oktober in der Weilheimer Stadthalle gekürt, der für den Landtag am 10. November, vermutlich in Oberhausen.

■ **FDP:** Der Bundestagskandidat wird am 27. Juli in Schongau aufgestellt. Der Termin für den Landtag ist noch nicht bekannt. Klaus Breil gilt als Kandidat für den Bundestag als gesetzt.

■ **Grüne:** Nominierung des Landtagskandidaten am 5. November.

■ **Piraten:** Der Bundestagskandidat wird am 21. Juli in Peißenberg gewählt. Der Termin für den Landtag ist noch nicht bekannt.



Sonnenblumen für die Siegerin: Grünen-Bundestagskandidatin Gabriela Seitz-Hoffmann (2.v.l.) mit (v.l.) Alfred Honisch (Kreis-sprecher von Weilheim-Schongau), Detlev Däke (Kreis-sprecher Landsberg) und Korbinian Freier (Kreis-sprecher Garmisch-Partenkirchen).

FKN